

Calw

In diesem Fall sind alle Beteiligten Gewinner

Schwarzwälder-Bote, 25.09.2015 18:35 Uhr



Bei Diener in Ebhausen organisierten die Auszubildenden die Firmen-Info-Tage. Foto: Hinz
Foto: Schwarzwälder-Bote

Kreis Calw. Wenn alle Seiten etwas von einer Sache haben, spricht man heutzutage gerne von einer Win-Win-Situation. Dass die Firmen-Infotage, bei denen 90 Schüler während der Sommerferien in 37 im Kreis ansässige Unternehmen hineingeschnuppert haben, für alle eine solche Win-Win-Situation war, darüber sind sich alle Beteiligten einig.

Viele Schüler haben bis zu ihrem Abschluss keine genaue Vorstellung davon, was sie später einmal beruflich machen möchten. Das Angebot an Ausbildungsberufen und Studienmöglichkeiten sei zu groß und die Zeit während des Schulbesuchs zu knapp, als dass sie sich einen genaueren Überblick verschaffen und die eigenen Interessen austesten könnten, heißt es oft. Genau hier sollten die in diesem Jahr zum ersten Mal in den Sommerferien angebotenen Firmen-Infotage ansetzen. Sie waren ein Projekt mit dem Ziel, bestehende Ausbildungs- und Studienangebote intensiv zu vermarkten sowie Schülern die im Landkreis ansässigen Unternehmen, Handwerksbetriebe und Behörden bereits frühzeitig vorzustellen. Auf Initiative der Wirtschaftsförderung des Landkreises Calw fanden sich mit den

Kooperationspartnern Sparkasse Pforzheim Calw, den Städten Calw, Nagold und Bad Wildbad, der Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim, der Kreishandwerkerschaft Calw, der Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald sowie der IHK Nordschwarzwald 37 im Kreis ansässige Unternehmen zusammen, die sich zum Ziel gesetzt haben, den Wirtschafts- und Ausbildungsstandort Landkreis Calw nachhaltig zu stärken.

Das Angebot der Firmen und Organisatoren stieß bei den angesprochenen Schülern auf eine recht große Resonanz. 90 von ihnen nutzten die Gelegenheit, bei den teilnehmenden Unternehmen, Handwerksbetrieben und Behörden einen Einblick in die Arbeitswelt zu bekommen.

So wurde den Jugendlichen zum Beispiel im Autohaus Weeber in Calw die Firmengeschichte nähergebracht, die unternehmenseigenen Ausbildungsmöglichkeiten und Aufgabenbereiche vorgestellt sowie ein Besuch aller Tätigkeitsbereiche am Standort Calw organisiert. "Alles ist möglich. Sie müssen nur das entsprechende Interesse und Engagement an den Tag legen", gab die zuständige Personalreferentin Diana Roth den Schülern mit auf den Weg.

"Die Firmen-Infotage sind ein tolles Angebot, da sich die jungen Leute bereits frühzeitig bei den teilnehmenden Unternehmen über die Ausbildungsmöglichkeiten informieren können", resümierte Cornelia Ress von der Energie Calw. Die Jugendlichen hätten es als äußerst vorteilhaft empfunden, schon erste Kontakte in den Unternehmen geknüpft zu haben, die bei einer etwaigen Bewerbung um einen Ausbildungsplatz sicher nicht von Nachteil sein werden.

Aber auch die teilnehmenden Unternehmen haben von den Firmen-Infotagen profitiert, wie Alexander Schmied, Wirtschaftsförderer des Landkreises und Organisator der Info-Tage, weiß. "Gerade vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und des damit einhergehenden Fachkräftemangels, bieten die Firmen-Infotage eine hervorragende Gelegenheit, sich den potentiellen Auszubildenden vorzustellen und so im Wettbewerb um die Fachkräfte von Morgen zu positionieren."

Dies sieht auch Andreas Knörle so. "Die Firmen-Infotage sind eine hervorragende Möglichkeit, uns den Jugendlichen als modernes Dienstleistungsunternehmen und attraktiver Arbeitgeber in der Region ins Bewusstsein zu rufen", sagt der Leiter der Abteilung Personal und Organisation im Landratsamt Calw, das ebenfalls als Arbeitgeber mit von der Partie war. Für ihn sei es daher eine Selbstverständlichkeit, das von der Wirtschaftsförderung des Landkreises initiierte Projekt auch in Zukunft zu unterstützen.

Ebenfalls begeistert von dieser Win-Win-Situation zeigte sich Ute Schaible, Personalleiterin bei Diener electronic in Ebhausen, wo der Firmen-Infotag komplett von den Auszubildenden organisiert wurde.

Insgesamt seien die Infotage 2015 ein voller Erfolg gewesen, resümiert Wirtschaftsförderer Schmied. "Wir freuen uns schon auf die Ausgabe im nächsten Jahr und hoffen, dass sich dann wieder so viele verschiedene Firmen

in das Projekt einbringen und interessierten Jugendlichen die Möglichkeit bieten, einen ersten Eindruck von der Arbeitswelt zu erhalten."